

## Auswege aus der Finanzkrise - Evolution oder Revolution?

07.05.2009, 17:29 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *ACATIS Investment GmbH*

Presseagentur: *mpr marketing public relations promotion*

---



Dr. Hendrik Leber, ACATIS - weiteres Bildmaterial auf [www.mpr-frankfurt.de](http://www.mpr-frankfurt.de)

6. Acatis-Value-Konferenz am 5. Juni 2009 in Frankfurt

Ein Jahrzehnt Sparen nötig

Frankfurt am Main, 5. Mai 2009 (mpr) - Was sind die Ursachen und die langfristigen Auswirkungen der aktuellen

Finanzkrise? Welche Aktienstrategien sind in solchen Marktphasen überlegen und wo findet der Rentenfonds-Manager aktuell werthaltige Anlagemöglichkeiten?

Dies sind einige Themen der diesjährigen sechsten Acatis-Value-Konferenz am Freitag, dem 5. Juni 2009 ganztags in der Veranstaltungsgalerie im Städelmuseum in Frankfurt am Main. Zielgruppe der Konferenz sind institutionelle Investoren. Die Teilnahmegebühr beträgt 500 Euro.

Als Referenten sind vorgesehen Dr. Hendrik Leber, ACATIS (Frankfurt), Dr. Conrad Mattern, Conquest Investment Advisory (Feldkirchen), Eric Le Coz, Carmignac Gestion (Paris), Prof. Dr. Max Otte, Fachhochschule Worms, Balázs Szegner, Equilor (Budapest), PD Dr. Stefan Schneckenburger, Technische Universität Darmstadt, Martin Wilhelm, IfK Institut für Kapitalmarkt (Kiel) und Robert Vinall, RV Capital (Kilchberg, Schweiz).

"Um zu Empfehlungen zukünftiger Investitionsstrategien zu kommen, werden wir analysieren, wie sich Anleger vor und während der Krise verhalten haben, wie man die jetzige Lage aus historischer Sicht bewerten kann und welche Schlussfolgerungen sich aus vergangenen Schieflagen ziehen lassen", kündigt Leber an. Nach seiner Einschätzung erfordert eine Wiederherstellung des Eigenkapitals etwa ein Jahrzehnt an Sparanstrengungen.

Dr. Conrad Mattern möchte anschließend zeigen, wie man behavioristische Muster - Angst und Gier - in der Finanzwelt durch quantitative und qualitative Zeitreihenanalysen erkennen kann, und welche Schlussfolgerungen Investoren daraus ziehen können.

Eric Le Coz wird in seinem Vortrag die Methodik von Carmignac Gestion und ihre Umsetzung beschreiben. Mehr denn je ist in Krisenzeiten eine präzise globale Analyse der weltwirtschaftlichen Lage notwendig, um im Fondsmanagement erfolgreich zu sein und vorhandene Wachstumspotenziale zu identifizieren. Die Trends und Erfolgsgaranten von morgen müssen heute erkannt werden.

Prof. Max Otte ist neben seiner Tätigkeit als Bestsellerautor (Der Crash kommt) und Direktor des IFVE Instituts für Vermögensentwicklung GmbH Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Finanzierung. Er wird die aktuelle Finanzkrise in historischen Zusammenhängen darstellen und über die lateinamerikanischen Schuldenkrisen seit 1824, über die South Sea Bubble, die Japan- und Asienkrise, den Crash von 1929 und die Krise von 1982 sowie über Parallelen zur aktuellen Situation sprechen.

Einen Einblick in die sich häufenden Umschuldungen und Rückkaufsprogramme im Anleihebereich wird Martin Wilhelm geben, IfK Institut für Kapitalmarkt. Aktuelle Entwicklungen an den Märkten sind sein Thema: wo sehen wir Value und Chancen im 2. Halbjahr 2009?

Wie findet man mittelfristig in der turbulenten Finanzkrise einen sicheren Weg nach oben? Was muss man tun, um zuverlässig in fünf Jahren zu den Gewinnern zu gehören? Robert Vinall, RV Capital GmbH, glaubt, dass Value Investing ein optimales Modell darstellt, um erfolgreich durch die Finanzkrise zu navigieren. Er erläutert die Kernideen des Value Investing und ihre Anwendung in der jetzigen Zeit anhand einiger Fallbeispiele ebenso wie die Fallen, die Anleger unbedingt vermeiden sollten.

Weitere Vorträge der Konferenz, die in diesem Jahr zum sechsten Mal stattfindet und sich an institutionelle Investoren aus Versicherungen, Versorgungswerken, Pensionsfonds, Dachfonds, Family Offices, Vermögensverwaltungen, Banken und Sparkassen wendet, befassen sich mit den Themen "Auch Staaten können pleite gehen - zum Beispiel Ungarn" (Balázs Szegner, Equilor, Budapest), "Leben und Katastrophen - Leben mit Katastrophen (PD Dr. Stefan Schneckenburger, Technische Universität Darmstadt) und im Rahmen einer fakultativ angebotenen Führung "Katastrophen in der Kunst" zu ausgewählten Werken im Städel-Museum (Dr. Claudia Giani-Leber, Arte Giani, Frankfurt am Main).

ca. 3909 Zeichen - Veröffentlichung frei, Beleg erbeten an mpr.

Text, Programm und Bildmaterial online unter [www.mpr-frankfurt.de](http://www.mpr-frankfurt.de)

## Portrait

ACATIS ist Value Investor

Wir sind Value Investoren. Wir investieren in Aktien und Fonds, die unserer Ansicht nach unterbewertet sind. In unseren Fonds haben wir ausgezeichnete Substanz-, Wachstums- und Turnaround-Titel, die mit einem Abschlag auf ihren Wert gehandelt werden.

Die Finanzmärkte sind seit Anfang 2007 in einem schlechten Zustand. Die exzessive Kreditvergabe an amerikanische Hauseigentümer mit schlechter Bonität hat zu einer Finanzkrise geführt. Mehrere Faktoren kamen zusammen: Laxe Kreditstandards, hohe Provisionen, mangelhafte Regulierung, dazu die Sprengkraft von Derivaten. Leider weitet sich die Bankenkrise inzwischen auch auf die Realwirtschaft aus.

In unseren Modellen zur Bewertung von Firmen arbeiten wir mit langjährigen Zeitperspektiven. Wir schauen 10 Jahre zurück und 10 Jahre in die Zukunft. In dieser Langfristschau sind Aktien derzeit extrem billig, selbst wenn sich die Krise noch weiter verschärfen sollte. Die Unterbewertung liegt im Schnitt bei rund 40%.

Wir rechnen mit einer ganz deutlichen, steilen Kurserholung spätestens 2010, wahrscheinlich schon Anfang 2009. Bis dahin versuchen wir mit Sicherungsinstrumenten, Kursschocks abzumildern.

---

News-ID: 308426 • Views: 1212 (Stand: 24.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/308426/Auswege-aus-der-Finanzkrise-Evolution-oder-Revolution.html>